

STARKE SEITEN

**JETZT AUCH
ALS APP**

MENSCH, WELT UND PVC · FRÜHJAHR 2015



**Design aus Paris:
Orientalische Teppiche**

**Trend aus Antwerpen:
Magnetische Tapeten**

**Innovation aus Budapest:
Musikalische Brillen**

EXPO 2015

Arena für Membranen



Der Deutsche Pavillon: Blick vom Landschaftsdeck über das EXPO Gelände. © SCHMIDHUBER / Milla & Partner

EXPO 2015 – FOKUS WELTERNÄHRUNG

Am 1. Mai öffnet die EXPO 2015 ihre Tore. Während der 184 Ausstellungstage dreht sich alles um die größte Herausforderung der Zukunft: die Welternährung. Deshalb steht die EXPO in diesem Jahr auch unter dem Motto „Feeding the Planet, Energy for Life“. 145 Länder präsentieren ihre Antworten auf die drängende Lösung des Zukunftsproblems. Dabei wird auf repräsentative Monumentalbauten verzichtet, wie gleich mehrere Pavillons mit PVC-beschichteten Membranen zeigen.

cen und Raum basiert. Schlanke Technologien sowie intelligente Konstruktionen fließen im Deutschen Pavillon zusammen“, erklärt August Keller, COO Exhibitions der NÜSSLI Gruppe. Das Gelände mit seiner frei zugänglichen Oberfläche und seiner Themasausstellung erinnert bewusst an die typisch deutsche Feld- und Flurlandschaft in Form einer sanft ansteigenden Landschaftsebene. Dies unterstreichen auch die Membranen, die mit einer Fläche von 1.855 Quadratmetern als zentrales Gestaltungselement dienen. Die über Stahlkonstruktionen gespannten flexiblen Membranen haben die Gestalt aufstrebender Pflanzen und wachsen als „Ideen-Keimlinge“ an die Oberfläche, wo sie ihr großes Blätterdach entfalten. Dabei dienen die stilisierten Pflanzen als verbindendes Element zwischen Außen- und Innenraum. Die mit weichem PVC beschichteten Polyestergewebe des französischen Herstellers Serge Ferrari ermöglichen eine sehr leichte Bauweise. Für die Wahl des Materials sprach vor allem seine Flexibilität, mit deren Hilfe sich die speziellen Formen relativ einfach umsetzen lassen. Die ungewöhnlichen und organisch fließenden Formen werden zum Sinnbild für zukunftsweisende Innovationen am Vorbild der Natur, heißt es in einem Konzeptpapier der EXPO.

Pflanzen in Membranstruktur

Die ARGE zur Realisierung des Deutschen Pavillons besteht aus mehreren Partnern. Die Architektur des temporären Baus stammt ebenso wie das räumliche Konzept und die Generalplanung von Schmidhuber aus München. Milla & Partner aus Stuttgart ist für das inhaltliche Konzept sowie für die Gestaltung von Ausstellung und Medien verantwortlich. NÜSSLI, weltweit tätiger Anbieter von temporären Bauten für Events, Messen und Ausstellungen, baut den Deutschen Pavillon, der täglich bis zu 16.000 Besucher aufnehmen soll. „Der deutsche EXPO-Beitrag ist durch eine moderne Formensprache in traditionellen Materialien geprägt und setzt auf ein Klimakonzept, das auf dem wirtschaftlichen Umgang mit Ressour-



Wasser spielt im Kuwait Pavillon eine entscheidende Rolle. Daran erinnert auch das architektonische Design, das den trapezförmigen Segeln des Bootes „Dhow“ nachempfunden ist. Rendering: NÜSSLI Gruppe

Ein halbes Jahr lang präsentiert die EXPO 2015 in Mailand die globalen Herausforderungen der Welternährung und zeigt gleichzeitig zukunftsorientierte Lösungen auf. Erwartet werden bis zu 20 Millionen Besucher. Die Weltausstellung soll ein großer Nachhaltigkeitspark werden, ein „planetarischer botanischer Garten“, ein „riesiger Agrofood-Park“, wie es im konzeptionellen Masterplan einer Experten-Arbeitsgruppe zur EXPO heißt.

Der Deutsche Pavillon

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hat die Messe Frankfurt die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Pavillon Expo 2015 Mailand (ARGE) mit der Realisierung des

Deutschen Pavillons betraut. Auf einer Fläche von 2.680 Quadratmetern zeigt er unter dem Titel „Fields of Ideas“, wie bedeutsam ein wertschätzender Umgang mit der Natur für die Ernährung der Zukunft ist und stellt überraschende Lösungen aus Deutschland vor. Hier spielen nicht nur eine starke Umweltpolitik, innovative Unternehmen und zukunftsweisende Forschungsprojekte eine wichtige Rolle. Auch die Besucher des Pavillons sollen sich als Vertreter einer engagierten Zivilgesellschaft aktiv an der Lösungssuche beteiligen. So lautet das Motto des Pavillons auch „Be active“.

Die Segel aus netzartigem, PVC-beschichtetem Gewebe sind das markante Erkennungszeichen des Kuwait Pavillon, der immer mehr Gestalt annimmt.

Foto: NÜSSLI Gruppe / Nicolas Tarantino



Zwei Wege zur Erkundung

EXPO-Besucher haben zwei Möglichkeiten, die „Fields of Ideas“ zu erkunden. Einerseits über die frei begehbare Landschaftsebene. Sie lädt wie ein öffentlicher Park zum Flanieren ein und ermöglicht mit ihrer Restaurant-Terrasse und ihrer „Deutschen Piazza“ einen freien Blick auf die Veranstaltungsfläche. Dazu gewährt sie durch die Pflanzlöcher der „Ideen-Keimlinge“ aus transluzenten Membranen immer wieder Einblicke in die darunterliegende Ausstellung. So wird eine räumliche Verknüpfung von außen nach innen geschaffen. Eine andere Möglichkeit der Erkundung bietet der direkte Weg durch das Pavillon-Innere. Die Themenausstellung beschäftigt sich auf unterhaltsame Weise mit den Quellen der Ernährung wie Boden, Wasser, Klima und Artenvielfalt, aber auch mit der Lebensmittelproduktion und unserem Konsum. Mit dem „SeedBoard“, einem mobilen Interaktionsfeld, erhält jeder Besucher einen Ausstellungsbegleiter an die Seite, mit dem

„Der Deutsche Pavillon setzt auf die Reduktion von Materialien. Damit erfüllt er den Anspruch, mit der EXPO eine von Leichtigkeit und Schönheit geprägte Landschaft zu erschaffen“, so August Keller, COO Exhibitions der NÜSSLI Gruppe.

Exponate gesteuert und vertiefende Medieninhalte abgerufen werden können. Der Besuch des Deutschen Pavillons mündet schließlich in einer mitreißenden Show.

Mexiko und der Maiskolben

Im Rahmen der EXPO Mailand 2015 plant und baut NÜSSLI sechs außergewöhnliche Länderauftritte. Neben dem Deutschen Pavillon sind

das zum Beispiel die Präsentationen von Mexiko und Kuwait. Auch bei diesen beiden Projekten kommen PVC-beschichtete Membranen zum Einsatz: entweder in geschlossener oder offener Netzstruktur. Der vierstöckige Mexikanische Pavillon mit dem Thema „Mexico, the Seed for the New World: Food, Diversity

Kuwait und das Wasser

Der Kuwait Pavillon mit dem Thema „Challenge of Nature“ widmet sich insbesondere dem Thema Trinkwasser und präsentiert Lösungen, wie die Wüste immer weiter bewohnbar gemacht werden kann. Wasser spielt in diesem Land mit seiner exponierten geografischen Lage



Das architektonische Design des Mexikanischen Pavillons auf der EXPO 2015 Mailand ist einem Maiskolben nachempfunden.
Rendering: NÜSSLI Gruppe

and Heritage“ ist der Form eines Maiskolbens nachempfunden. Die Blätter dieses wohl typischsten Nahrungsmittels Mexikos legen sich im übertragenen Sinne schützend um den eigentlichen Pavillon. Als Material für die Ummantelung der vielseitigen Kulturpflanze kommt eine PVC-beschichtete Membran in Netzstruktur zum Einsatz. Die Ausstellung im Innern des Mexikanischen Pavillons widmet sich der gastronomischen, ökologischen und kulturellen Vielfalt des Landes und stellt die Nachhaltigkeit als treibende Kraft für die Ernährung der Weltbevölkerung in den Fokus.

Erste leichte Membranen, die später zum Wahrzeichen des Mexikanischen Pavillons werden sollen, sind bereits über das Stahlgerüst gespannt.

Foto: NÜSSLI Gruppe / Nicolas Tarantino

und seinem extremen Klima seit jeher eine entscheidende Rolle. Das spiegelt sich auch im Grunddesign des Pavillons wider, das als Gestaltungselement auf die trapezförmigen Segel einer Dhow zurückgreift, eines traditionellen Holzbootes, das bis heute auf dem arabischen Golf unterwegs ist. Auch hier werden die Segel aus leichten Membranen gefertigt, die mit weichem PVC beschichtet sind. So wie im Deutschen und Mexikanischen Pavillon sind die schwer entflammaren Materialien ein zentrales Gestaltungselement auf der diesjährigen EXPO in Mailand. Die eingesetzten Membranen können dank eines innovativen Recyclingsystems für Verbundwerkstoffe wie Polyester und PVC recycelt werden: eine gute Möglichkeit, um wertvolle Ressourcen zu schonen.

www.expo2015.org, expo.nussli.com

MOBILER HANGAR

Am 9. März startete das Flugzeug Solar Impulse 2 in Abu Dhabi, um die Welt erstmalig allein mit Sonnenenergie zu umrunden: ein spektakuläres Experiment, das die ganze Welt in Atem hält.

Solvay begleitet das Projekt mit einer Vielzahl technischer Entwicklungen an Bord des Solarfliegers.

Außerdem kommt PVC von SolVin für den mobilen Hangar zum Einsatz.

Bertrand Piccard und André Borschberg haben das Schweizer Projekt Solar Impulse im Jahr 2003 ins Leben gerufen und die Entwicklung der beiden Flugzeug-Prototypen Solar Impulse 1 und 2 vorangetrieben.

Weltumrundung per Sonnenenergie

Wie beim ersten Solarflieger, so sind auch die Eckdaten des zweiten Flugzeugs Si2 überwältigend. Der in Leichtbauweise produzierte Flieger mit über 17.000 Solarzellen kann sowohl bei Tag als auch bei Nacht fliegen. Er wiegt mit etwa 2.300 Kilogramm nur so viel wie ein Auto. Außerdem verfügt der Einsitzer über eine phänomenale Flügelspannweite von 72 Metern, die sogar die der Boeing 747-8I übertrifft. Die beiden Piloten wagen nach erfolgreichen Transkontinentalflügen von Europa nach Nord-

afrika und der Überquerung der USA jetzt die Weltumrundung mit Sonnenenergie. Si2 soll an 25 Tagen verteilt auf fünf Monate mit einer Stundengeschwindigkeit zwischen 50 und 100 Kilometern unterwegs sein. Auf ihrer etwa 35.000 Kilometer langen Tour werden die Piloten in Indien, China, den USA und Europa oder Nordafrika zwischenlanden. Das Schweizer Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie leistungsfähig Solarenergie sein kann. Und eine überzeugende Werbung für die Förderung erneuerbarer Energien und consequentes Energiesparen.

Technologiepartner Solvay

Von Anfang an ist Solvay Technologiepartner von Solar Impulse. Im Flugzeug sind 13 Produkte in rund 6.000 Teilen verbaut, darunter Hochleis-



Falls das Solarflugzeug auf seiner Weltumrundung mal eine Halle benötigt, kann in nur wenigen Stunden dieser aufblasbare Hangar errichtet werden.

tungskunststoffe, Fasern, Folien, Schmiermittel und Beschichtungen. Die Produkte haben den Energiehaushalt verbessert, die Struktur optimiert und das Flugzeuggewicht reduziert. Auch über das Flugzeug hinaus kamen Solvay-Produkte zum Einsatz. So zum Beispiel in dem mobilen Hangar für Si2: einer doppellagigen, aufblasbaren und bogenförmigen Halle. Sie ist für den Fall entwickelt worden, dass Si2 unvorhergesehen auf Flughäfen ohne passende Unterstellmöglichkeiten landen muss.

Viele Teile des 88 Meter langen Hangars bestehen aus Polyester mit einer Pasten-PVC-Beschichtung von SolVin. Zum ersten Mal kam der Aufblas-Hangar während der USA-Überquerung von Si2 in St. Louis zum Einsatz, nachdem der gebuchte Hangar durch einen Sturm beschädigt worden war. Das sollte der temporären Halle nicht passieren, denn sie hält Windstärken von bis zu 100 Stundenkilometern stand.

www.solvay.com, www.solarimpulse.com

EDITORIAL

DIE ZUKUNFT FEST IM BLICK

Werkstoffe müssen immer höhere Anforderungen erfüllen, um der Gesellschaft in Zeiten knapper werdender Ressourcen und ambitionierter Energiesparziele zu nützen. Dass sich PVC hier sehr gut behauptet, zeigen mehrere Beispiele in dieser Ausgabe. So wie die Titelgeschichte über die EXPO 2015 mit ihren Pavillons aus Deutschland, Kuwait und Mexiko. Die temporären Bauten sind alle maßgeblich durch PVC-beschichtete Membranen geprägt: ein ideal geeignetes Material für die Leichtbauweise, das dank eines innovativen Recyclingverfahrens für Verbundwerkstoffe wie Polyester und PVC nach seinem Einsatz auch wiederverwertet werden kann.

Wenn es ums Energiesparen geht, dann sind leistungsstarke Kunststoff-Fenster mit moderner Wärmedämmung ganz weit vorn. In Europa liegen Fenstersysteme aus diesem leistungsstarken Material nicht ohne Grund bei rund 60 Prozent Marktanteil. Auch in einem neuen Studentenwohnheim in Münster zeigen PVC-Systeme, was sie können. Die aus vier Baublöcken bestehende Anlage für 535 Bewohner ist europaweit die derzeit größte Siedlung im Passivhausstandard. Zur Energieeffizienz tragen bodentiefe PVC-Energiesparfenster mit Aluminium-Deckschalen und 4-fach-Verglasung bei. Auch die im Wohnbereich verlegten Vinyl-Bodenplatten in geschmackvoller Pinienoptik leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Sie sind widerstandsfähig und pflegeleicht, so dass Bewohner nicht nur kostbare Zeit, sondern auch Geld für Wasser und Reinigungsmittel einsparen.

Über die Zukunftsfähigkeit von Werkstoffen entscheiden neben ihren nachhaltigen Eigenschaften auch ihre vielseitigen, immer wieder neuen Einsatzmöglichkeiten. Innovative Produkte erweitern die Märkte. So wie die Vinyl-Tapeten in dieser Ausgabe. Durch ihre magnetische, glatte Oberfläche erhält dieses klassische Gestaltungsprodukt von Innenräumen zusätzliche Funktionen als Memoboard und Tafel. Das macht die Tapetenrollen auch zunehmend attraktiv für Büroräume und Restaurants.

Für überraschend neue Nutzungsmöglichkeiten von Produkten gibt es immer wieder schöne Beispiele, auf die uns die Leser von STARKE SEITEN aufmerksam machen. Gehören auch Sie dazu und melden Sie sich bei uns, wenn Ihnen wieder einmal ein besonders schönes Produkt aus PVC begegnet. Andere Leser freuen sich, wenn sie in der nächsten Ausgabe mehr darüber lesen.

Thomas Hülsmann
Kurt Röschli
Herausgeber Starke Seiten

IMPRESSUM

AGPU e.V.
Am Hofgarten 1-2,
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 917830
Telefax: +49 228 5389594
E-Mail: agpu@agpu.com
Internet: www.agpu.com
Verantwortlich:
Thomas Hülsmann

CH-5000 Aarau
Telefon: +41-62 832 7060
Telefax: +41-62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich:
Kurt Röschli

Gesamtauflage: 26.500

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,
Schachenallee 29c,

Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Deutscher Pavillon
EXPO 2015 Mailand: Rampe
auf die obere Landschaftsebene,
© SCHMIDHUBER /
Milla & Partner



STRAHLENDES AUSSEHEN

Selbstklebefolien sind äußerst beliebt, wenn es um die Gestaltung von Automobilen, Möbeln oder Wänden geht. Jetzt erschließen sie sich mit der Sanierung oder farblichen Neugestaltung von Fassaden einen vielversprechenden neuen Markt. Eine von RENOLIT für den Hochbau entwickelte Folie auf PVC-Basis ermöglicht die schnelle, kostengünstige und dauerhafte Auffrischung der Gebäudehülle.

Wenn Fassaden in die Jahre kommen, ist der Aufwand einer Renovierung meist hoch. Nicht so bei der Applikation der neu entwickelten Selbstklebefolie RENOLIT REFACE^{SK}. Mit ihr lässt sich die Gestaltung von

Fassadenelementen im Handumdrehen erledigen. Ein überzeugendes Prinzip, wie erste Pilotprojekte zeigen. So wechselte ein Teil der Fassade eines Bürogebäudes in Wolfsburg auf Wunsch des Hauptmieters seine Farbe von



LEICHTE WÄRME

Ob Messehalle, Festzelt oder temporäres Gebäude: Diese Räumlichkeiten brauchen für Veranstaltungen ein funktionierendes Belüftungssystem, das sie je nach Bedarf mit kalter oder warmer Luft versorgt. Jetzt gibt es dafür eine besonders leichte Lösung: einen Ausblasturm aus PVC-beschichtetem Gewebe, der den Luftstrom direkt in den Raum entlässt.



Vorher – nachher: Die nicht mehr zeitgemäße mintfarbene Fassade dieses Bürogebäudes in Wolfsburg erstrahlt nach der Applikation der neu entwickelten Selbstklebefolie von RENOLIT in modernem Weiß.



verwittertem Mintgrün zu makellosem Weiß: eine spürbare Veränderung, die das Gebäude viel zeitgemäßer und freundlicher wirken lässt. Und eine Optik, die besser zur neuen Unternehmensstrategie passt. Eine deutliche Aufwertung erlebte auch das Apothekengebäude des Städtischen Klinikums in Worms, ein 70er-Jahre-Bau mit vorgehängten Metall-

kassetten. In nur 15 Tagen wurde bei laufender Gebäudenutzung eine currygelbe flexible Folie appliziert, die den ausgebleichen Lackanstrich ersetzt. Die witterungsbeständige zweite Haut verleiht der Fassade neue Strahlkraft und dient der Werterhaltung des Gebäudes.

Wie neu: Die in Weiß folierten Fassadenelemente verleihen diesem Wolfsburger Bürogebäude ein frisches neues Antlitz.



Nach Applikation der currygelben Fassadenfolie hat das Apothekengebäude des Städtischen Klinikums in Worms seine Strahlkraft zurückgewonnen.

Dauerhaft und sehr robust

Die schwer entflammable neue Fassadenfolie RENOLIT REFACE^{SK} ist mehrschichtig aufgebaut und mit einer dauerhaften Klebtechnologie ausgestattet. Basis bildet eine PVC-Folie, ergänzt durch eine weitere Lage aus transparentem Polymethylmethacrylat und eine Deckschicht aus Polyvinylidenfluorid. Diese Werkstoff-Kombination macht die Folie resistent gegen UV-Einstrahlung und Witterungseinflüsse sowie unempfindlich gegen Schmutz und Chemikalien. Sogar Graffiti lassen sich von der teflonartigen Oberfläche rückstandslos entfernen. Das neue Produkt des Folien-spezialisten RENOLIT steht in neun verschiedenen Unifarben zur Verfügung und ist auf Kundenwunsch auch in jeder anderen Farbe produzierbar: ein großer Pluspunkt für Planer und Architekten, die durch die umfangreiche Farb- und Dekorpalette großen Spielraum bei der Fassadengestaltung gewinnen.

www.renolit.com/contact

Kostengünstige Sanierung

„Der Schwerpunkt der Anwendungen wird bei plattenförmigen Fassadenelementen aus Metall und HPL – High Pressure Laminate liegen“, so Ekkehard Wulff, Projektleiter bei RENOLIT, zu den Einsatzbereichen der Neuentwicklung. So wie bei den ersten Pilotprojekten. Vorteilhaft ist, dass die Fassadenelemente zur Folien-Applikation nicht abgebaut werden müssen. Das macht die Kaschierung im Vergleich zu einer kompletten Fassadensanierung etwa um die Hälfte billiger. Handwerksbetriebe schätzen die guten Verarbeitungseigenschaften, wie auch Folien-Installateur Holger Blasius von der Quehl GmbH aus Worms: „Die Folie wird direkt auf den gereinigten Untergrund aufgetragen. Die Air Release Technologie macht das blasenfreie Auftragen und somit die Verarbeitung sehr leicht.“ Lufteinschlüsse werden durch Mikrokanäle auf dem rückseitigen Trägervlies der Folie vermieden.



Fotos: RENOLIT SE



Mit Warmluftschläuchen aus PVC-beschichtetem Polyestergewebe kann je nach Bedarf kalte oder warme Luft in Festzelte und Messehallen geleitet werden.

Wie funktioniert das eigentlich mit der Zu- und Abluft in Eventzelten? Meistens mittels mobiler Systeme, weil sie sich flexibel und platzsparend auf jedem Gelände einsetzen lassen. Weit verbreitet sind Warmluftschläuche zum Transport von vorgeheizter Luft in die entsprechenden Räumlichkeiten. Eine neue Entwicklung der Schauenburg Tunnel-Ventilation GmbH macht die Belüftung jetzt

noch einfacher. Mit Hilfe eines sogenannten Ausblasturms gelangt die warme Luft direkt an Ort und Stelle. Neu ist nicht das Prinzip an sich, sondern die Ausführung als ultraleichtes System. „Unser Ausblasturm besteht aus einem flexiblen runden Pfeiler und einem damit verbundenen Warmluftschlauch. Beides fertigen wir aus PVC-beschichtetem Polyestergewebe, einem sehr leichten, aber auch temperatur- und UV-beständigen Material“, so Stefan Neumann, Prokurist bei der Schauenburg Tunnel-Ventilation GmbH. Durch den Schlauch, der mit einer Spirale aus Federstahldraht vor Beschädigungen geschützt wird, gelangt die erwärmte Luft in den Turm. Dort wird sie durch mehrere Öffnungen, sogenannte Ausblasfelder, direkt in den Raum entlassen. So wirkt der Turm wie ein leistungsstarker überdimensionaler Lüfter.

Glatter Strömungskanal
Der Ausblasturm erhält seine Statik durch ein leichtes inwandiges Aluminiumgestänge und lässt sich in wenigen Schritten mit dem Warmluftschlauch verbinden. Dieser ist in Längsrichtung verschweißt, so dass ein glat-

Dieser Warmluftschlauch kam zur Belüftung einer Halle der Messe Düsseldorf zum Einsatz.



Mit Hilfe dieses Ausblasturms und dem angeschlossenen Warmluftschlauch lassen sich Räume sehr leicht und effizient mit Warmluft versorgen.

ter innerer Strömungskanal für die zu transportierende Luft entsteht. Als pfiffig und auch wieder gewichtssparend erweist sich, dass Ober- und Unterteil des Ausblasturms per Reißverschluss miteinander verbunden werden. Im Vergleich zu vielerorts eingesetzten Lösungen aus Metall, die teilweise über 90 kg schwer sind, bringt das Ausblas-System aus langlebigem PVC-beschichtetem Gewebe nur etwa 11 kg auf die Waage. Darüber hinaus fällt die mobile Belüftung dank ihres flexiblen Werkstoffs insbesondere durch ihre geringen Packmaße auf: ein großer Pluspunkt für Veranstalter, die sich eine leichte Logistik wünschen. Bei der Farbgebung, den Abmessungen des Turms und der Größe und Anordnung der Ausblasfenster sind vielfältige Variationen möglich.

www.tunnel-ventilation.de



Fotos: Schauenburg Tunnel-Ventilation GmbH





Die Deckschicht dieser Vinyl-Tapete ist mit Eisenpartikeln angereichert und wirkt magnetisch wie bei einem Memo-board.

sie neben ihren kommunikativen Aufgaben auch den Wunsch nach einer flexiblen Wandgestaltung, denn sie verändert ihr Aussehen mit jeder neuen Postkarte oder Mitteilung.



Trend aus Antwerpen: Pieter Claessen und Lies Verheyen sind die kreativen Köpfe hinter den magnetischen Vinyl-Tapeten.

Interaktives Medium

Noch eine weitere Tapete haben Verheyen und Claessen im Angebot: eine Variante in mattem Schwarz, die nicht nur magnetische Eigenschaften besitzt, sondern gleichzeitig wie eine Tafel funktioniert. So können Bewohner ihre Kurznachrichten direkt auf die dunkle Wand schreiben und anschließend einfach wieder wegwischen: ein Vorteil der leicht zu

oberen Tapetendeckschicht aus Vinyl. Durch die Anreicherung mit feinen Eisenpartikeln wirkt sie magnetisch. So lassen sich Postkarten, Nachrichten oder Fotos im Handumdrehen mit Magneten an die Wand bringen, die das Duo aus Antwerpen unter dem Namen „Groovy Magnets“ vertreibt. Die trendige Wanddekoration ist praktisch und stylisch zugleich. Dabei erfüllt



Einige der magnetischen Tapeten aus Antwerpen bezaubern durch ihre gestochenen scharfen Tierporträts. Hier wurde ein Zebra auf die Rolle gebannt.

WANDZEITUNG MIT HAFTUNG

Wenn bewährte Produkte mit unerwartet neuen Funktionen auftrumpfen, ist ihnen der Erfolg meist sicher. So wie dem Smartphone, das nicht nur zum Telefonieren taugt, sondern wie selbstverständlich Einkäufe bezahlt und die Haustechnik steuert. Auch Vinyl-Tapeten warten jetzt neben ihrer herkömmlichen Aufgabe als dekorativer Wandschmuck mit Zusatzfunktionen auf. Eine neue Rezeptur macht es möglich.

Mit den Tapeten von Lies Verheyen und Pieter Claessen kommt neuer Schwung in die kreative Wandgestaltung. Ob Löwe, Fuchs, Zebra oder Eule: Prägnante Tierporträts in Schwarzweiß prägen die Bahnen in heller

Grundfarbe. Je eines dieser Konterfeis erscheint pro Tapetenbahn. Die restliche helle Freifläche fungiert als magnetische Pinnwand, als intelligente Alternative zur klassischen Magnettafel. Möglich macht dies eine neue Rezeptur der



reinigenden und abwaschbaren glatten Vinyl-Oberfläche. So wird die Tapete zu einem interaktiven Kommunikations-Instrument für Hausbewohner. Vielleicht auch zu einer tagesaktuellen Speisekarte im Restaurant oder zu einem Moodboard für Kreative in Werbeagenturen. Den Einsatzmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

www.groovymagnets.com

Ein Wandbelag, zwei Funktionen: Die dunkle Vinyl-Tapete ist dank ihrer glatten, leicht zu reinigenden Oberfläche sowohl als magnetisches Memoboard als auch als Tafel nutzbar.

Fotos: Groovy Magnets

MUSIK FÜR DIE AUGEN

Wer eine Schallplattensammlung besitzt, mag sich nicht davon trennen. Deshalb kommen Produkte so gut an, die den alten Scheiben zu neuer Geltung verhelfen. Ob dekorative Obstschale oder trendige Wanduhr: Der Markt für Recycling-Produkte aus Vinylplatten wächst beständig. Ein kleines Unternehmen aus Budapest beackert diesen Markt mit Luxus-Brillen, für die Fans tief in die Tasche greifen.

Seit über zehn Jahren verwandelt Zachary Tipton heiße Scheiben aus Vinyl in trendige Brillen. In aufwändiger Handarbeit lässt er aus Singles und Langspielplatten Brillengestelle fertigen, deren Design maßgeblich von den markanten Musikkriten geprägt ist. Die bemerkenswerten Recycling-Produkte aus



Ob eckig, geschwungen oder rund: Die Brillen der Pink Floyd-Edition haben ganz unterschiedliche Formen.

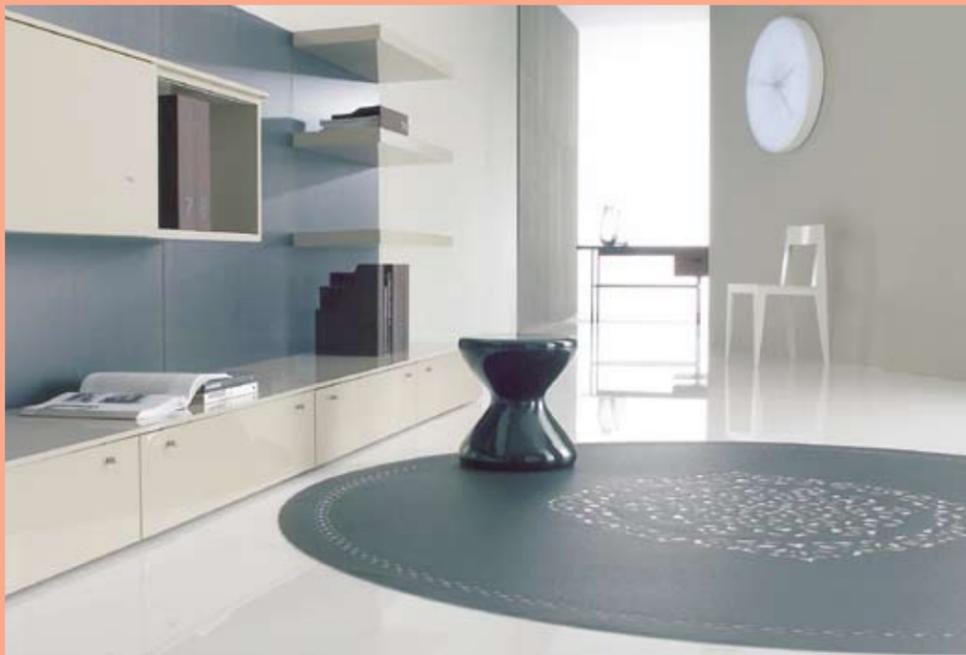
der Werkstatt von Vinylize in Budapest haben das Zeug zum Kultobjekt, schließlich gilt Vinyl unter Liebhabern von jeher als der beste Musikträger. Für die Designer-Brillen, die um die 400 Euro kosten, kommen nur Scheiben von ausgesuchter Qualität zum Einsatz. Alles muss stimmen: die Dicke der Platte, ihr

Zustand, ihre Flexibilität, selbst ihre Herkunft. Die Brillen mit robuster Schutzschicht können mit Gläsern in unterschiedlichen Sehschärfen ausgestattet werden. Sicher verpackt gehen sie in einem trendigen Etui über die Ladentheke, das aus einer 7" Zoll-Single gefertigt wird. Jede Schatulle ist dabei ein Unikat.

TRADITION TRIFFT MODERNE

Orientalisches Dekor gepaart mit zeitgenössischen Materialien. So könnte sie lauten, die Kurzdefinition der Vinyl-Teppiche von Arzu Firuz. Die in Istanbul geborene und jetzt nahe Paris arbeitende Designerin hat eine beeindruckende Kollektion an künstlerisch gestalteten Bodenbelägen entwickelt, bei der die Aussparung als Gestaltungselement fungiert.

Arzu Firuz, Designerin mit türkisch-panamaischen Wurzeln, hat ein Faible für traditionelle orientalische Dekore, die sie gerne mit modernen Materialien kombiniert. Das merkt man ihren Vinyl-Teppichen nur allzu deutlich an: ausgefallenen Kreationen mit persischen und osmanischen Mustern, die durch digitale Schneidetechnik entstehen. Speziell für große Flächen hat Firuz mit ihrem Design-Büro die Red Carpet Collection entwickelt. Tausende von sehr feinen Durchbrüchen bilden komplexe traditionelle Teppichmuster. Jedes Stück aus dieser Bodenbelags-Kollektion in leuchtendem Rot fordert unsere Wahrnehmung in besonderem Maße heraus: durch perspektivische Verzerrungen, wechselnde Schatten und asymmetrische Formen. Die zwei Millimeter dicken Teppiche



Die leichten, flexiblen Teppiche der Kollektion „Trompe l'oeil“ eignen sich insbesondere für den Einsatz in privaten Wohnräumen.

und Größen erhältlich. Ihre außergewöhnlichen Teppich-Kollektionen verkauft die Designerin inzwischen weltweit mit ihrem Geschäftspartner und Ehemann Paul Huber. Zu haben sind die edlen Designer-Stücke in ausgewählten Stores wie Rossana Orlandi in Mailand, Mesas y Sillas in Kolumbien und über Ligne Roset.

www.arzu-firuz.com

Fotos: Arzu Firuz



Für Ligne Roset entwarf die Designerin Arzu Firuz ihre Kollektion AZRA. Zu ihr gehört ein eleganter Rund-Teppich in schwarzem Ornament-Design.

Vorliebe für Vinyl

Firuz arbeitet schon lange mit Vinyl. Auch ihre erste Kollektion AZRA gestaltete sie aus diesem Material. Die Stücke in elegantem Schwarz entstanden im Rahmen ihrer Abschluss-Arbeit am Ende ihres Kunststudiums in Paris. Sie wollte türkische und französische Muster in einem Design verbinden und wählte als Trägermaterial dunkle Vinyl-Bodenbeläge.

Damit schuf sie ein spannendes neues Produkt im Spannungsbogen zwischen traditionellem Teppich und Parkettboden. Ihre schwarze Teppich-Kollektion hat Firuz inzwischen für Ligne Roset weiter entwickelt.

Attraktive Akzente

Ob als Eyecatcher im Wohnzimmer oder Akzent in der Diele: Die dekorativen Ornament-Teppiche machen sowohl auf hellen als auch auf dunklen Bodenbelägen eine gute Figur und überzeugen gleichzeitig durch ihre Robustheit und guten Pflegeeigenschaften. Dabei sind die soften Läufer und Brücken mit dem durchbrochenen Design auf Wunsch auch in anderen Farben

Gemeinsam mit Paul Huber vertritt Arzu Firuz ihre Vinyl-Teppiche weltweit.

Orientalisches Design: Die Vinyl-Teppiche von Arzu Firuz stellen unsere Wahrnehmung durch überraschend asymmetrische Muster auf die Probe.



Die Teppich-Kollektion „Trompe l'oeil“ ist aus Vinyl-Bodenbelägen in Holzoptik gefertigt und besticht durch ihre antiken persischen und marokkanischen Motive.

sind aus einem Vinyl-Boden von Tarkett gefertigt: einem Bodenbelag, der durch seine Widerstandsfähigkeit und leichte Pflege ideal für den Einsatz in öffentlichen Räumen mit intensiver Benutzung geeignet ist.



Sonderedition Pink Floyd

Vinylize bringt auch Sondereditionen mit Luxusbrillen heraus. Schönes Beispiel ist die Limited Edition von Pink Floyd. Dafür wurden aus der Single „High Hopes“, die neben dem Titelsong noch zwei weitere Stücke der legendären britischen Rockband enthält, drei edle Designer-Brillen produziert. Die für diese Edition ausgewählte Scheibe ist in mehrfacher

Hinsicht bemerkenswert: erstens aufgrund ihres elektrisierenden Blautons, zweitens wegen ihres Ornament-Designs auf der Rückseite und nicht zuletzt durch ihre schwarze Umverpackung in Form eines überdimensionalen Umschlags. Die per Lasertechnik aus der Platte herausgeschnittenen Luxusbrillen, die Original-Single selbst und das Plattencover sind in einer schwarzen Samtbox mit Goldlettern nobel in Szene gesetzt. Jeder Edition



Schicke Brillenetuis, die aus der strahlend blauen Single „High Hopes“ von Pink Floyd gefertigt wurden, schützen die Luxusbrillen der Sonderedition vor Beschädigungen.

liegt ein Zertifikat bei, das die Originalität der Platte bescheinigt. Die Brillengestelle des „High Hopes“-Albums sind wie die Single selbst leuchtend Blau. Das gilt auch für die markanten Brillen-Etuis zum Schutz der Designerstücke.

Limitierte Auflage

Nur 50 Pink Floyd-Boxen sind produziert worden. Jede von ihnen geht für ca. 3.000 Euro über die Ladentheke. Den Vertrieb übernehmen ausgewählte Optiker, die auf der Website von Vinylize abrufbar sind.

www.vinylize.com

Die Limited Edition von Pink Floyd enthält drei Brillen aus der Original-Single „High Hopes“, die Platte selbst sowie das Cover plus Echtheitszertifikat.



Fotos: Vinylize

STUDENTISCHES QUARTIER

In der Fahrradstadt Münster hat das Studentenwerk neuen Wohnraum für Hochschul­ler geschaffen. Die Bewohner der Anlage können sich glücklich schätzen. Sie leben in einer farbenfroh gestalteten Gebäudelandschaft mit viel Grün, einem ausgeklügelten Mix an privatem und öffentlichem Raum und einem hohen Ausstattungsstandard. PVC-Bauprodukte haben daran einen nicht unerheblichen Anteil.

Die neue Studentenwohnanlage entstand im Anschluss an einen NRW-Landeswettbewerb nach dem Siegerentwurf des Architekturbüros Kresings. Der Komplex liegt an der Boeselagerstraße in Münster in der Nähe des Aasees und bietet 535 Bewohnern auf insgesamt 18.000 Quadratmetern eine komfortable Unterkunft. Die städtebauliche Qualität, ein hoher Wohnwert und flexible Grundrisse waren die zentralen Anforderungen der Ausschreibung an Konzept und Entwurf. Hinzu kam der Anspruch, den teuren Platz effizient auszunutzen und eine Wohnanlage mit hoher optischer Attraktivität zu schaffen. Letzteres spiegelt sich in der Gesamtkonzeption, der Gebäudekomposition und deutlich in den lebendig wirkenden Fassaden wider, die sofort ins Auge fallen. Dabei setzen die weißen, unregelmäßig positionierten Rahmen um die PVC-

Dynamisches Konzept

Bei den einzelnen Baukomplexen handelt es sich um in sich abgeschlossene Blöcke mit jeweils eigenem Innenhof. Jeder Baublock

form, kopieren einander aber nicht und sind unregelmäßig angeordnet. Da sie keinen rechten Winkel aufweisen, wirken sie asymmetrisch und dynamisch. Trotz der enormen Grö-



Nach Vorgabe des Bauministeriums NRW wurde der neue Wohnkomplex im Passivhausstandard errichtet und ist derzeit die größte Passiv-Siedlung Europas.

besteht aus vier Haupthäusern und vier Hinterhäusern. Auf diese Weise entstehen im Innenhof Winkel und Nischen, Aufweitungen und Verengungen, die private Rückzugsräume schaffen. Straßen, Wege und Hauptplätze einerseits, hausnahe Wege, Veranden und Treppen andererseits: Es gibt nicht nur öffentliche oder private Bereiche, sondern dazwischen viele Abstufungen und Intensitäten. Die Baublöcke haben zwar alle die gleiche Grund-

ße der Gesamtbebauung schafft der Entwurf einen belebten und individuellen, dynamischen Eindruck. Die fast dörfliche Struktur wird unterstützt durch die variierenden Höhen der maximal viergeschossigen Haupthäuser.

Größte Passivhaussiedlung Europas

Alle Gebäude der „neuen Boeselburg“ sind im Passivhausstandard ausgeführt. Wie das Studentenwerk Münster betont, handelt es sich



„Die Studentenwohnanlage an der Boeselagerstraße in Münster schafft bei immerhin 535 Bewohnern auf einer Wohnfläche von 18.000 Quadratmetern einen eigenen fließenden, asymmetrisch geordneten Stadtraum, der ein fast dörfliches Gefühl von Geborgenheit vermittelt“, erläutern Kilian und Rainer Maria Kresing vom Architekturbüro Kresings zur Konzeption des viergliedrigen Gebäudekomplexes.

Die neue Studentenwohnanlage in Münster mit ihren vier Baublöcken bietet Einzelpersonen, Paaren, Familien und Wohngemeinschaften ein neues Zuhause.

um die derzeit mit Abstand größte Passivhaus-Siedlung in Europa. Insgesamt wurden acht Geothermie-Anlagen installiert. Ein Großteil der Dachflächen erhielt eine extensive Begrünung. Einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz leisten auch die eingebauten PVC-Fenstersysteme mit Aluminium-Deckschalen. Die bodentiefen Fenster mit 4-fach-Verglasung verfügen darüber hinaus über einen innenliegenden Sonnenschutz.

Pflegeleichte Böden in Holzoptik

In den Wohnräumen sorgen natürlich wirkende Bodenplanken in der Optik von gebürsteter Pinie für eine gemütliche Atmosphäre. Zum Einsatz kamen pflegeleichte Vinyl-Böden aus der Kollektion „iD Selection 40“ vom Bodenbelagshersteller Tarkett in den Farben Hellbraun und Naturgrau. Die recycelbaren Designbeläge



Die satten Farben der einzelnen Gebäudekomplexe schaffen Vitalität und unterstützen die Attraktivität der Gesamtanlage. Die weißen Rahmen um die Energiesparfenster sind verbindendes Fassadenelement und intensivieren die Strahlkraft.

sind sehr widerstandsfähig und langlebig, dabei gleichzeitig fußwarm, angenehm begehbar und optisch ansprechend.

Vielfältiges Wohnangebot

Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 25 und 180 Quadratmetern. Neben Wohnraum für Einzelpersonen und studentische Paare gibt es ausreichende Angebote für Familien und



Die Räume der Studentenwohnungen sind mit natürlich wirkenden Pinien-Böden aus Vinyl ausgestattet.

Wohngemeinschaften, was ein vitales Leben unterstützt. Gerade für den Aspekt des vorbildlichen Angebotes unterschiedlicher Wohnqualitäten erhielt die neue Studenten-Wohnanlage eine Anerkennung im Rahmen des Wettbewerbs „Auszeichnung guter Bauten 2014“ des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Münster-Münsterland.

www.kresings.com

PVC-Fenstersysteme mit 4-fach-Verglasung und Aluminium-Deckschalen leisten einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz des Studentenwohnheims.

Energiesparfenster ein ruhiges verbindendes Element in den vitalen Fassadengestaltungen in sattem Tomatenrot, Sonnengelb, Grasgrün und Yves-Klein-Blau.